

Wegmarke in Gigabitstrategie erreicht

MAIN-KINZIG

Der Ausbau des leistungsstarken Glasfasernetzes im Main-Kinzig-Kreis schreitet voran: Hessens Digitalministerin Professor Dr. Kristina Sinemus (parteilos) überreichte in den Räumen der Breitband Main-Kinzig GmbH einen Landeszuschuss von bis zu 160 000 Euro zur Kofinanzierung des Glasfaseranschlusses privater Schulen und Kliniken an Kreisbeigeordneten und Wirtschaftsdezernenten Winfried Ottmann (CDU) und Breitband-Main-Kinzig-Geschäftsführer Anton Schneid. Dies betrifft vier private Schulen (darunter die Johann-August-Waldner-Schule in Sannerz, Don Bosco) und sechs Kliniken in privater Trägerschaft (in Bad Soden-Salmünster: Klinik Bellevue 2, Rhönblick-Klinik, Klinik St. Marien und die Klinik Lohrey).

Die Bauarbeiten für das Projekt, das eine Investitionssumme von 398 062 Euro hat, sollen in Kürze beginnen, heißt es in einer Pressemitteilung der Kreisverwaltung. 50 Prozent der Kosten übernehmen der Bund (199 031 Euro), das Land zahle 159 224 Euro (40 Prozent), den Rest übernimmt die Breitband Main-Kinzig GmbH. Sinemus: „Mit der bereits abgeschlossenen Anbindung der rund 100 öffentlichen Schulen im Kreis sowie der aktuell bereits laufenden Glasfaserversorgung der Gewerbegebiete stellt das aktuelle Förderprojekt eine wichtige Wegmarke zur Umsetzung unserer Gigabitstrategie dar.“ Die Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen und Schlüchtern sind bereits abgeschlossen. tim